

# Allgemeine Zeitung

Vorweihnachtlicher Musikgenuss

21.12.2009 - BAD KREUZNACH

*Von Beate Vogt-Gladigau*

## **MUSIKFREUNDE Konzert in der Winzenheimer St. Peter-Kirche lässt keine Wünsche offen**

/WINZENHEIM. Auf hohem musikalischen Niveau beschenkten die Musikfreunde Winzenheim die zahlreich erschienenen Zuhörer mit vorweihnachtlichen Klängen. Die feierlich geschmückte katholische Kirche St. Peter war der passende Rahmen für dieses Konzert, bei dem das Jugendorchester sowohl integriert war als auch mit eigenen Beiträgen Aufmerksamkeit erregte.

Bestechend waren Spielfreude und Disziplin der Musikfreunde unter der Leitung von Rupert Hofmann, der die Bläser und die Percussiongruppe einfühlsam durch das Repertoire führte, das anspruchsvoll war. Der Schwerpunkt lag auf der Literatur jüngerer Musikgeschichte. Das "Adagio" von Samuel Barber mit seinen schwierigen Melodienbögen intonierten die Musiker mit Gefühl und gebundener Dynamik. Die musikalische Herausforderung bewältigten die Musikerinnen und Musiker auch beim "Largo" des böhmischen Komponisten Antonin Dvorjak. Feierlich und getragen interpretierte das Orchester das schwierige Stück.

Eingestimmt hatten die Musikfreunde temperamentvoll mit "Christmas Declaration" von Robert W. Smith. Dieser schwungvolle Auftritt mit vollem Sound war ein gelungener musikalisch thematischer Streifzug durch die Weihnachtsliteratur. Andächtig erklang der "Abendsegen" von Engelbert Humperdinck aus der Oper "Hänsel und Gretel".

Zum Programm des großen Orchesters zählten auch so bekannte Melodien wie "Let it Snow" mit Songcharakter oder "Sleighbride" von Leroy Andersen. Auch Stücke des Folk-Komponisten Percy A. Grainger ("The Sussex Mummers' Christmas Carol"), und dann durfte natürlich "Weihnachten in den Bergen" von A. Bösendorfer nicht fehlen.

Beeindruckend war die Intonation mit vier Alphörnern (Rupert Hofmann, Christina Hofmann, Franziska Röhm, Franz Preis) zu der instrumentalen Ballade, die der Weihnachtsstimmung in der Bergwelt huldigte. Bildhaft gekonnt setzten die Musiker auch das amerikanische Traditional "Little Drummer Boy" in Klänge um.

Großen Respekt verdiente der Auftritt des Jugendorchesters, das Christina Hofmann dirigiert. Dynamisch und kraftvoll brachte der Nachwuchs Davis Shaffers "Tribute And Triumph" zu Gehör. Schön war das Thema bei "Der Mond ist aufgegangen" vorbereitet, das Jacob de Haan arrangiert hat. Mit heiterem Übermut, Verve und lautmalerisch erklang "Ding! Dong! Merrily On High" (Arrangement James Curnow).

Traditionell ist im Programm der Musikfreunde ein Solo-Beitrag enthalten. Die Sonate F-Dur für Allegro, Grave, Allegro von Pietro Baldassare interpretierten Günther Sohler (Trompete) und Rupert Hofmann (Orgel) als zwei musikalische Partner, die gut aufeinander eingestimmt sind. Die beiden Klangfarben im Dialog zu erleben, war ein Genuss, wobei die Trompete strahlend, fast singend, die Orgel "umwarb". Der Applaus nach den Stücken des vorweihnachtlichen Konzertes und vor allem am Ende drückte die Begeisterung des Publikums für die Darbietungen aus.